

Backup

Dieser Artikel enthält **generelle Informationen über das Erstellen eines korrekten Backups**. Für spezifische Informationen zu Programmen oder einer persönlichen Beratung können Sie uns gerne [kontaktieren](#).

Sinn und Zweck eines Backup

Sinn und Zweck eines Backups ist das Risiko eines Datenverlustes trotz unvorhergesehener Ereignisse so gering wie möglich zu halten.

Voraussetzungen Backup

Ein langfristig **zuverlässiges und stabiles Backup** zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- Backup erfolgt **automatisch**¹⁾
- Backup erfolgt **regelmässig**²⁾
- Backup wird **überprüft**³⁾
- Backup beachtet mind. die [3-2-1 Backupregel](#)
- Der Benutzer wird über den **Backupstatus** informiert⁴⁾

Backupintervall und Aufbewahrungsfrist

Ein wichtiger Faktor für ein zuverlässiges Backup ist neben den technischen Voraussetzungen das **Backupintervall und die Aufbewahrungsfrist**. Das Intervall (Zeitpunkt von einem Backup zum nächsten) muss so gesetzt werden, dass dazwischen auftretender **Datenverlust verkraftet werden kann**.

Täglich aktualisierte Daten sollten also auch täglich gesichert werden - eine wöchentliche Sicherung **wird nicht ausreichen!**

Gleichzeitig dürfen Backups nicht bei jeder Sicherung überschrieben werden, sondern sollten je nach Anforderung eine Zeitlang aufbewahrt werden.

Weitere Informationen

- [Die 3-2-1 Backup-Regel](#)
- [Was muss gesichert werden?](#)
- [Einfaches Backup mit MOUNT10](#)

- [Checkliste Backup](#)

- 1)
Automatisch bedeutet ohne manuelles Eingreifen des Benutzers
- 2)
Regelmässig bedeutet in den meisten Fällen mind. täglich!
- 3)
Das Backup muss automatisch auf Konsistenz überprüft werden
- 4)
Bei einem fehlgeschlagenen Backup müssen entsprechende Massnahmen eingeleitet werden



Dieses Dokument stammt aus dem Wiki der Pedrett IT+Web AG.
Unter Berücksichtigung der [Nutzungsbedingungen](#) ist eine Weiterverbreitung des Inhalts erlaubt, solange die [Pedrett IT+Web AG](#) als Autor genannt wird.



[Zum Eintrag](#)